

## Internet Power-Insider Newsletter

Für Solo- und Kleinunternehmer, Selbstständige, Führungskräfte, Praxisinhaber und alle, die das Internet optimal nutzen wollen!



Ausgabe Nr. 15

21. Juli 2009

Hallo liebe Freunde,

Fast unbemerkt hat in Deutschland eine kleine Revolution statt gefunden - die Blogger in Deutschland haben sehr stark an Einfluss in der öffentlichen Meinungsbildung gewonnen. Gerade für Kleinunternehmer ist es nunmehr schon fast fahrlässig, kein eigenes professionelles Blog zu betreiben.

Ich gehe sogar so weit, dass eine Homepage ohne clevere Verbindung mit einem Blog erheblich weniger Verkaufs-Power hat. Mit meinem Feel better-Blog verkaufe ich sogar Seminare und Ausbildungen ganz ohne Homepage.

Das hat mich auf die Idee gebracht, Ihnen immer mal wieder nützliche WordPress-Erweiterungen vorzustellen. WordPress ist das weit verbreitetste Blog-System und ist für viele Blogger auch das professionellste Blog-Programm. Auch ich nutze für meine Blogs ausschliesslich WordPress. Mit den Erweiterungen von WordPress lassen sich sensationelle Funktionen realisieren und das völlig gratis.

Gute Nachricht für alle, die professionelles Bloggen nun von grundauf lernen wollen: ich habe das Seminar Power-Bloggen neu konzipiert und gehe nun noch stärker darauf ein, wie man die Power für tägliches Bloggen findet, und mit welchen Themen man Aufmerksamkeit schafft. Hier die neue Seminarbeschreibung:  
<http://www.inconet.de/powerbloggen.html>

Auf vielfachen Wunsch beginne ich heute mit einem Mini-Kurs zu Twitter. So können Sie selbst ausprobieren, wie Ihnen Twitter zu einem besseren Marketing verhilft.

Ansonsten ist scheinbar wieder einmal das Thema "Geldverdienen im Internet" sehr aktuell. Ich teste deshalb immer mal wieder neue Systeme und berichte über meine Erfahrungen. Heute ist die neue Suchmaschine Tixuma an der Reihe.

Ja und dann schreibe ich heute auch wieder über eine ungestellte Frage, diese Kategorie macht mir richtig viel Spass.

Unsere Veranstaltung für INCONET Homepage-Kunden im September füllt sich munter weiter und wer sich noch nicht angemeldet hat, sollte dies möglicherweise bald tun. Natürlich widmen wir uns dort auch dem Thema cleveres Bloggen und auch Twitter steht auf dem Programm!



Falls Sie noch nicht im grossen Sommerurlaub waren, dann wünsche ich Ihnen erholsame Ferien und schnuckeliges Wetter.

Und nun viel Spass mit der heutigen Ausgabe.

Mit den besten Grüßen

Frank Obels

**Das bietet diese Ausgabe:**

- Contact Form 7 - Formular-Traum für WordPress
- Twitter Basics (Teil 1)
- Geld verdienen mit neuer Suchdatenbank
- Noch mehr Interessantes zum Schluss

Werbung:

**TOP-Ausbildung: Holistisches Coaching!**

**Selbstheilung & Transformation**

Transformiere alles was Dich hindert in neue Möglichkeiten und lebe Dein wahres Potential!  
Jetzt ist die Zeit dafür gekommen!

- Harmonisiere Deine Emotionen!
- Heile Deine Vergangenheit!
- Heile Deine Familiengeschichte!
- Lebe in Einklang mit Deinem Seelenplan!

Lebe in Überfluss, Deiner Kraft, Glück und vitaler Gesundheit!

Ganzheitliche Selbstheilungs- und Transformationsausbildung

Nächste Ausbildungsrunde: 5.11.2009 – 11.7.2010

- Intensiv-Ausbildung auf Basis echter Ganzheitlichkeit (Holistik)
- aufgeteilt auf 5 Live-Ausbildungsmodulare à 4 Tage über 9 Monate
- Online-Studium zwischen den Modulen via Internet
- von und mit Frank Obels

Du lernst, Dich selbst und andere zu coachen!

<http://feel-better-blog.de/seminar/coaching-ausbildung/>

Mit Frühbuchervorteil bis 31.08.2009



## **Contact Form 7 – Formular-Traum für WordPress**

Im Feel better-Blog wollte ich neue Seminartermine publizieren und hatte die Idee, dass sich meine Blogleser auch gleich via Blog anmelden sollten. Tja, nur hat WordPress standardmässig kein brauchbares Kontakt-oder Anmeldeformular an Bord.

Ich habe eine Weile gesucht und dann eine echte Traumerweiterung gefunden: Contact Form 7. Das waren meine Anforderungen an ein Kontaktformular:

- ich kann es spamsicher machen
- ich kann Double opt-in damit realisieren
- ich kann beliebige Texte zwischen den Formularfeldern schreiben
- ich kann "Bedingungen" hinterlegen
- und das alles ohne Doktorarbeit, sprich, es ist einfach!

Bei meinen Systemstellen-Seminaren wollte ich Auswahlfelder haben, damit die Teilnehmer Termine oder radionische Besendung wählen können, bei meiner Coaching-Ausbildung Holistisches Coaching und dem Systemstellen-Seminar möchte ich von einem Teilnehmer die verbindliche Erklärung, dass er gesund ist und keine Drogen nimmt.

Es war so einfach, dies zu realisieren. Die Ergebnisse finden Sie hier, jeweils am Ende des Textes:

<http://feel-better-blog.de/seminar/systemstellen-wochenende/>

<http://feel-better-blog.de/seminar/coaching-ausbildung/>

Besonders cool ist eben, dass man sich nicht anmelden kann, bevor man nicht den Teilnahmebedingungen zugestimmt hat.

Wer sich für dieses Plugin interessiert, findet die Details hier:

<http://wordpress.org/extend/plugins/contact-form-7/>

Wenn Sie gar nicht wissen, wie man Plugins in WordPress einbindet, dann könnte dies ein erster Grund sein, mein neues Seminar Power-Bloggen zu besuchen.

<http://www.inconet.de/powerbloggen.html>

Contact Form 7 kann nach der Anmeldung automatisch eine Mail an den Anmelder versenden, dies kann man für viele Dinge nutzen, beispielsweise eine automatische Rechnung oder eine Bitte um Bestätigung der Anmeldung.

## **Twitter Basics (Teil1)**

Twitter hat Zuwachsraten, die wirklich gigantisch sind. Und es war niemals einfacher, sich mit anderen Menschen zu vernetzen. Aber häufig scheitert das aktive Mitmachen einfach daran, dass man einerseits die Möglichkeiten von Twitter und teilweise auch von kryptischen Konventionen wie "#" oder "RT" überfordert ist.



Hier kommen also die Basics für alle Twitter-Anfänger! :-)

### **Schritt 1:** Bei Twitter anmelden

Am besten melden Sie sich erst einmal bei Twitter an, damit Sie meiner Ausführungen hier besser nachvollziehen können. Wer von Ihnen Twitter im Business-Bereich nutzen will, kann dabei gleich seinen Firmennamen oder Markennamen verwenden, so wird man später besser gefunden.

Einer meiner Twitter-Accounts lautet "Feel better". Das ist etwas ungeschickt, wenn ich gefunden werden will als Frank Obels. Gott sei Dank habe ich ja die gute Ausrede, dass ich alle Fehler nur mache, damit Sie daraus lernen können.

Also: unter <http://twitter.com> können Sie sich bei Twitter anmelden.

Da sollten Sie eine grüne Schaltfläche "Get started - Join" entdecken und durch ein freundliches "Beklicken" gelangen Sie zur Registrierung.

Dort können Sie Ihren echten Namen und anschliessend Ihren Twitternamen hinterlegen. Wenn Sie alle Daten ausgefüllt haben klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche. Auf der nächsten Seite bietet Ihnen Twitter die Möglichkeit, direkt aus einigen E-Mail-Anbietern, bei denen Sie möglicherweise ein Konto haben, die Kontakte auszulesen und zu schauen, ob diese bereits bei Twitter vertreten sind.

Am Ende der Seite finden Sie eine Möglichkeit diesen Schritt zu überspringen, Sie können diesen Abgleich von E-Mail-Adressen später noch immer durchführen lassen.

Auf der nächsten Seite werden Ihnen Twitter-Accounts angezeigt, denen Sie gleich "folgen" können. Zu der Sache mit dem "Folgen" kommen wir noch, klicken Sie nun erst einmal am Seitenende auf die Schaltfläche "Finish".

Nun befinden Sie sich auf der Startseite für registrierte Mitglieder.

### **Schritt 2:** Etwas Konfiguration

Oben rechts befindet sich ein Horizontalmenü und das enthält den Menüpunkt "Settings". Klicken Sie darauf und Sie können eine Reihe von Einstellungen vornehmen. Beachten Sie dabei, dass es unterhalb Ihres Twitter-Namens verschiedene Registerkarten gibt, Sie befinden sich im Augenblick in der Registerkarte "Account". Schauen wir uns die Registerkarten im einzelnen an.

#### Registerkarte "Account":

Neben den Kontaktdaten können Sie hier Ihre Homepage benennen. Das ist deshalb wichtig, weil Ihr Twitter-Profil mit der Zeit einen eigenen Pagerank entwickeln wird und dieser Link dann sehr an

Wert gewinnt. Im Feld "One Line Bio" können Sie mit 160 Zeichen eine knackige Beschreibung von sich hinterlegen.

#### Registerkarte "Devices":

Hier können Sie Ihr Handy legitimieren, als Eingabequelle für Ihre Twitter-Beiträge fungieren zu dürfen. Dann können Sie von überall her, einfach per Handy, Ihre Twitter-Beiträge verschicken.



Registerkarte "Notices":

Hier haben Sie Einstellungsmöglichkeiten, über welche Ereignisse Sie Twitter per E-Mail informieren soll. Die anderen Registerkarten sollten selbsterklärend sein, spielen Sie einfach etwas damit.

### **Schritt 3:** Following und Follower verstehen

Sie können anderen Twitterern folgen und diese können Ihnen folgen. Was bedeutet folgen? Rufen Sie doch am besten mal [http://twitter.com/feel\\_better](http://twitter.com/feel_better) auf.

Rechts in der Seitenleiste sehen Sie unterhalb der Kurzbeschreibung 2 Zahlen:

- following und
- followers.

Following bedeutet, dass ich die Beiträge von bestimmten Twitterern sehen will. In diesem Zusammenhang spricht man von tweets, so werden die Twitter-Beiträge in der Twitter-Sprache genannt.

Followers sind Twitterer, die meine Beiträge regelmäßig verfolgen und sie zu diesem Zweck abonniert haben.

Ich habe ungefähr so um die 150 Twitterer, die meine Beiträge lesen. Eine solche Zahl gilt in der Twitter-Welt als sehr gering, warum es aber nicht auf die Quantität sondern auf die Qualität ankommt, wenn Sie Ihren Umsatz ankurbeln wollen, darüber sprechen wir noch.

Wenn Sie nun aber erst einmal ein paar Hundert Follower haben möchten, um einfach mal zu sehen, wie das funktioniert, dann machen Sie folgendes:

suchen Sie sich mal so etwa 100 Personen bei Twitter, denen Sie folgen möchten.

Wenn Sie bei Twitter noch angemeldet sind und beispielsweise meinen Twitter-Account [http://twitter.com/feel\\_better](http://twitter.com/feel_better) aufgerufen haben, dann finden Sie unter meinem Foto eine kleine graue Schaltfläche "Follow".

Sie könnten also mal meine gesamte Follower-Liste durchgehen und allen folgen (das können Sie später wieder rückgängig machen). Was wird passieren?

Ein gewisser Teil wird quasi automatisch Ihnen folgen und Ihre Follower-Zahl erhöht sich entsprechend.

Tatsächlich gilt im Twitter-Universum die Philosophie: folgst Du mir - dann folge ich Dir!

Das bringt zwar noch rein gar nichts fürs Business, es ist aber gut, wenn man dieses Prinzip schon einmal erlebt hat.

So nun erst einmal viel Spass bei den ersten Twitter-Schritten. Im nächsten Newsletter folgt ein weiterer Einführungsteil.

## **Geld verdienen mit neuer Suchdatenbank**

Wieder einmal ein neuer Ansatz, um mit dem täglichen Surfen Geld zu verdienen.

Wer täglich viel im Internet unterwegs ist, der nutzt möglicherweise auch immer mal wieder eine Suchmaschine.



Auf diesen Effekt setzt Tixuma, eine Suchmaschine, die ihren registrierten Usern Geld dafür zahlt, daß diese Tixuma für ihre Suche im Internet verwenden. Zu diesem Zweck wird, wie von Google & Co. bekannt, auf der Ergebnisseite eines Suchvorgangs Werbung eingeblendet. Tixuma schreibt auf seiner Homepage, dass bis zu 80% der Werbeeinnahmen an die registrierten Benutzer ausgeschüttet werden.

Ich habe mir die Suchqualität von Tixuma angeschaut und da ich bei vielen Suchbegriffen, wie sonst auch, schön weit oben stehe, mag ich Tixuma. ;-)  
Also habe ich mich dort registriert.

Das Besondere ist, dass Tixuma wie ein MLM-System in punkto Provisionsberechnung aussieht. Zitat von der Homepage:

"Zu Beginn jedes Monats werden alle erzielten Werbeeinnahmen des Vormonats addiert und an die aktiven User bei Tixuma aufgeteilt. Die Provisionen errechnen sich wie folgt:  
80% aller Werbeeinnahmen eines Monats bei Tixuma werden durch die Anzahl aller aktiven User dieses Monats dividiert. Jeder aktive User erhält dann 5% dieses Betrages, sowie 5% dieses Betrages für alle durch Ihn geworbenen aktiven User (Refs) und deren geworbenen aktiven User. Maximal 9 Ebenen tief. Voraussetzung für die Provisionen von geworbenen Usern ist hierbei, daß man mindestens zwei User geworben hat!"

Macht laut Musterrechnung bei 9 Ebenen so um die Tausend Euro pro Monat, wenn jede Ebene 3 Teilnehmer "geworben" hat und etwa 30000,00 Euro Werbegelder ausgeschüttet werden.

Ich muss immer lächeln bei solchen Rechnungen, denn oft sind die Zahlen (zumindest) zu Beginn erheblich niedriger.

Egal, als Fan von passivem Einkommen habe ich mich registriert und hier können Sie auch mitmachen:

<http://www.tixuma.de/?ref=4167>

Wenn Sie fleissig werben, werden es sicherlich mehr als 1000 € pro Monat. ;-)

Ich hatte in kurzer Zeit die ersten 12 Anmeldungen - die meisten davon via Twitter :-)



Werbung:

### **Coaching & Ausbildung für „Macher“: Internet Mastery**

Live- und Online-Studium für alle unternehmerisch denkenden Menschen, die die maximale Internet-Power für ihre Projekte oder das eigene Internet-Business herausholen wollen.

- 9-monatiges Internet-Ausbildungs- und Coaching-Projekt
- 3 Live-Module à 2 Tage
- Online-Studium zwischen den Live-Modulen
- optional mit TYPO3-Homepage und WordPress-Blog

Das Internet bietet jeden Tag noch mehr Möglichkeiten für die eigenen Vorhaben und das Business. Um diese neuen Möglichkeiten optimal zu nutzen, braucht es neues Wissen und ein neues Denken! In dieser Ausbildung werden Sie alles lernen, um für sich aussergewöhnliche Ergebnisse zu erreichen!

Nächster Termin ab: 2. November 2009

Hier finden Sie alle weiteren Informationen:

<http://www.inconet.de/seminar-internet-mastery-insider-grundlagen.html>

## **Noch mehr Interessantes zum Schluss**

### **1. Neu und zurück**

Ich habe meine beiden Lieblingsseminare überarbeitet und das Konzept etwas geändert. Nun sind die beiden Seminare wieder zu haben:

Seminar Power-Bloggen:

<http://www.inconet.de/powerbloggen.html>

Zauberkommunikation (wenn Sie so richtig gut überzeugen wollen):

<http://www.inconet.de/seminar-kommunikation-hypnose.html>

### **2. Nächstes One-time-Seminar - Podcast-Produktion**

In fröhlicher Regelmäßigkeit unterstütze ich unsere Kunden dabei, eine MP3-Begrüssung oder gleich einen richtigen Podcast zu produzieren.

Also habe ich mir gedacht, warum nicht einmal ein einmaliges Tagesseminar daraus machen. Im nächsten One-time-Seminar zeige ich Ihnen, wie man einen Podcast aufnimmt, wie man ihn



schneidet, mit Musik unterlegt und schliesslich bei itunes veröffentlicht.

Natürlich zeige ich Ihnen auch, was Sie an Technik brauchen, um Ihre eigenen Podcasts zu Hause aufzunehmen.

Am 11. September 2009 findet es in Freiburg statt!

Hier sind alle Informationen dazu:

<http://www.inconet.de/one-time-seminar-seminare.html>

### **3. Nie gestellte Fragen**

Ich weiss, dass viele Leser dieses Newsletters mit ihrer Homepagesituation nicht zufrieden sind. Und manche überlegen, ob sie nicht ein TYPO3-System von INCONET kaufen sollen. Doch dann warten sie doch noch einen Moment.

Interessant ist das nun mit unserer Veranstaltung für INCONET Homepagekunden in Freiburg. Da veranstalten wir ja 3 Tage rund um das Thema Business im Internet und manche Noch-Nichtkunden wären da wohl gerne dabei.

In einem Telefonat habe ich so im Gesprächsverlauf irgendwann auf unsere Veranstaltung hingewiesen und da erhielt ich eine "mürrische" Bemerkung zurück:

"Ja, aber selbst wenn ich jetzt noch Kunde würde, könnte ich da dann erst nächstes Jahr daran teilnehmen."

Als ich den Herrn dann fragte, ob das eine Frage sein solle, bejahte er schliesslich.

Die Frage war:

"wenn ich ohnehin eine Homepage von INCONET will und die jetzt noch beauftrage, darf ich dann auf die Veranstaltung Anfang September kommen?"

Einfache Antwort: Ja!

## **Impressum**

Frank Obels

INCONET GmbH

Dieselstrasse 12

D-61191 Rosbach

Tel.: +49 6003 249 3190

twitter: <http://twitter.com/inconet>

FriedFeed: <http://friendfeed.com/frankie1obels>

Kein Teil dieses Werks darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung durch die INCONET GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die INCONET GmbH übernimmt keine Gewähr für die Funktion in diesem Werk beschriebener Programme, Methoden oder von Teilen derselben. Dies gilt auch für aus dem Gebrauch resultierende Folgeschäden.

## **Internet Power-Insider Newsletter**



Alle hier wiedergegebenen Gebrauchs- und Handelsnamen oder Warenbezeichnungen unterliegen den Rechten der jeweiligen Warenzeichen- und Markenschutzrechte-Inhaber.

Dieser Newsletter stellt keine Rechtsberatung in irgendeiner Form da, sondern vermittelt Informationen.

Wir freuen uns darüber, wenn Sie diesen Newsletter weiterempfehlen.